

Checkliste für den Umzug

Haben Sie an alles gedacht?

- Umzugsurlaub beim Arbeitgeber beantragen. Zwei Tage stehen Ihnen in der Regel zu
- Keller, Dachboden, Garage entrümpeln. Wohltätigkeitsorganisationen holen noch brauchbare Gegenstände oft kostenlos ab
- Mögliche Reparaturen oder Renovierungen mit den Vermietern abklären, Handwerker beauftragen oder Bekannte einspannen
- Transporter mieten. Bequemer und schneller geht es mit einer Möbelspedition
- Neue Adresse bei Institutionen wie Einwohnermeldeamt, Krankenkasse oder Stadtwerken melden
- Nachsendeantrag bei der Post beantragen. So werden Briefe und Päckchen automatisch an die neue Adresse umgeleitet
- Privatfahrzeuge beim Straßenverkehrsamt beziehungsweise bei der Kfz-Zulassungsstelle ummelden
- Eventuell Versicherung für den Umzug abschließen. Das lohnt sich vor allem bei teuren Gegenständen
- Belege fürs Finanzamt sammeln Die Umzugskosten können Sie unter bestimmten Voraussetzungen bei der nächsten Steuererklärung absetzen